

Gaia

Die Lebenskraft

**Live Channeling durch Pepper Lewis
Biel, Schweiz, 22. Oktober 2006**

**Die folgenden Informationen stehen Ihnen kostenlos zum Ausdrucken, Kopieren und Verteilen zur freien Verfügung. Das Urheberrecht und alle Rechte des Verkaufs in jeglicher Form bleiben jedoch bei den Veranstaltern (s. letzte Seite).
Transkription und Übersetzung: Ch. u. Karla Engemann (Übersetzerin der Live-Veranstaltung: Silvia Autenrieth)**

Lee Carroll: Diese ungefähr anderthalb Stunden mit Pepper beinhalten auch Fragen an Gaia und ihre Antworten. Stellt bitte kurze Fragen, nur eine. Fragt für niemand anderen als für euch selbst. Außerdem - wie sollen wir das sagen - das Mikrofon ist nicht für euch da, um Geschichten zu erzählen, sondern für kurze, knappe Fragen an Gaia. Wenn sich die Sitzung dem Ende nähert, werden unsere Gastgeber die Schlange entsprechend verkürzen. Ich ermutige Sie, sich anzustellen, wenn die Zeit dafür gekommen ist, um Ihre Fragen beantwortet zu bekommen. Wenn Sie bereit sind, ist hier wieder Pepper Lewis.

Pepper Lewis: Hallo aufs Neue. Ich möchte allen danken, die gestern kamen und mich an ihren eigenen Erdbebengeschichten teilhaben ließen. Irgendwie habt ihr wohl das Gefühl, ich sei irgendwie eine Expertin für Erdbeben, das bin ich nicht. Und ich laufe noch immer beim leichtesten Grummeln nach draußen vor die Tür. Sollte also, während ich hier bin, irgendetwas in der Richtung geschehen, dann bin ich die erste, die draußen ist.

Das andere, wofür ich euch danken möchte, sind einige eurer eigenen persönlichen Geschichten der Transformation. Wir alle hatten so viele davon, und es ist wunderbar, diese Augenblicke der Freude und des Glücks miteinander zu teilen, doch wir hatten alle auch betübte und sorgenvolle Zeiten. Für alle diese Augenblicke, für meine persönlichen und für diejenigen, die ihr mit mir geteilt habt, danke ich ebenfalls. Wisst ihr, ich habe einen Freund, einen indianischen Stammesältesten, und als ich vor langer Zeit einmal eine schmerzhaft Zeit durchmachte, sagte er mir, dass die Indianer diese Zeiten 'Schmutz-Zeit' nennen. Es gibt also Zeiten, in denen wir uns so wunderbar fühlen, dass wir wie Adler fliegen, und es gibt andere Zeiten, wo wir einfach für eine Weile auf dem Bauch kriechen müssen. Und alle diese Wege führen immer zur Transformation, sie führen immer zum nächsten Schritt.

Manche dieser Transformationen haben für mich, wie ich denke, mein Channeln besser gemacht. Es ist immer so, dass Channeln niemals dasselbe ist. Es ist immer wieder anders, die Stimmung ist immer anders, die Informationen sind immer anders. Spirit verwendet uns immer zu seinem besten Nutzen und zum besten Nutzen für die Menschheit. Vor langer Zeit, als ich mit meinen öffentlichen Auftritten begann, wurde ich gebeten, an einer Radiosendung teilzunehmen. Ich wurde gebeten, etwas über mich zu erzählen und ein kleines Channeling über den Äther zu geben, so ähnlich, wie wir es hier machen. Und es war noch ganz am Anfang, also wollte ich wirklich den Prozess unterstützen. So braucht es seine Zeit, bis wir lernen, dass es das Beste ist, was wir tun können, aus dem Weg zu gehen. Mit dem Gefühl also, wenn jemand eine Frage gestellt hatte oder wenn es eine gängige Frage war, die häufig gestellt wurde, hatte welcher Teil von mir auch immer es war, der sich im Hintergrund aufhielt, offensichtlich den Eindruck, er hätte eine bessere Antwort zu geben als Gaia. Wenn also die Frage gestellt wurde, kam dieser Teil meines Bewusstseins hervor und rief: "Ich weiß es! Ich weiß es!" Ich will also die Frage beantworten, und nichts kommt heraus, nichts. Meine Stimme versagte. Keine Pepper, keine Gaia, nichts. Der Moderator fragt wieder und noch einmal, nichts. Ich klopfte gegen meinen Hals, ich sehe mich um und denke, was ist los. Schließlich sagte mein Interviewpartner: "Wir machen eine Werbepause." Während des Werbeblocks

fragte er mich: "Sind sie in Ordnung? Können Sie das machen?" Da kam meine Stimme zurück, und ich sagte: "Ja, ich fühle mich gut, und wir können das machen." Zum Glück hatte ich während der paar Minuten des Werbeblocks eine Pause, um herauszufinden, dass diese Zeit Gaia gehörte und nicht mir. Der Grund, warum ich das mit Ihnen teile ist der, dass es wichtig ist zu wissen, wo wir im Leben hingehören. Wann es Zeit ist, zuzuhören, wann es Zeit ist zu sprechen, wann nach vorne zu treten und wann im Hintergrund zu warten. Manchmal sind wir Lehrer, manchmal sind wir Schüler, manchmal Meister und manchmal nichts.

Was das Channeling betrifft, so weiß ich wirklich nicht, ob das etwas ist, was wir meistern können. Jemand fragte mich gestern, ob es wirklich wahr ist, dass ich mich an überhaupt nichts von dem erinnere, was ich channelle. Es stimmt nicht ganz, dass ich mich an gar nichts erinnere. Weil aber das Channeln dimensional und nicht linear ist, erinnere ich mich nicht in der Reihenfolge daran, wie ihr es hört. Es kann sein, dass ich mich an ein paar Worte aus einem Satz und ein paar Worte aus einem anderen Satz erinnere, aber sie passen nicht zusammen. Das Interessante ist, dass ich jedes einzelne Wort, das ich channelle, in dem Augenblick wahrnehme, wo ich es ausspreche. Doch in dem Moment, wo ich dieses Wort ausspreche, muss ich es loslassen, damit ich das nächste bekomme und dann das nächste. Und wenn ich versuche, mich an einem Wort festzuhalten, um den Sinn von dem, was gesagt wird, zu verstehen, dann stapelt sich der Rest wie ein Kartenspiel. So etwas zu tun, wird energetisch sehr schwierig. Für mich fühlt sich Channeln so ähnlich an wie ein Fluss, der immer fließt, immer fließt. Das Beste, was ich tun kann, ist, keinen Damm zu schaffen. Mir wurde oft gesagt, dass ich es sehr einfach, sehr nahtlos aussehen lasse. Ich denke, es stimmt, dass es nach den vielen Jahren so zu sein scheint. Doch ich möchte auf keinen Fall, dass ihr den Eindruck habt, ich wäre schon wieder eine Channel-Expertin. Noch einmal, ich denke nicht, dass das etwas ist, in dem wir Experten werden können. Ich würde mich jedoch selbst als eine sehr gute Channel-Schülerin bezeichnen.

Heute möchte ich euch also so viel Zeit wie möglich mit Gaia geben, da es gestern etwas kürzer war. Und ich hoffe, dass ihr die Energie so stark wie gestern fühlt. Heute haben wir noch als Besonderes die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Gaias Antworten zu bekommen. Und ich habe gehört, dass Lee euch auf eine nette Weise gebeten hat, keine Geschichten zu erzählen. Der Grund ist, dass wir vor allem nicht viel Zeit haben, um das so zu handhaben, und der andere Aspekt ist der, dass, auch wenn wir das vergessen, sie unsere Geschichte bereits kennt. Was immer unser Leben ist, sie kennt diese Geschichte, die, an die wir uns nicht erinnern und die aus anderen Leben, eine Menge mehr Geschichten als wir (kennen). Doch ich möchte, dass ihr diesen Tag und diese Zeit als eine Gelegenheit wahrnehmt, so viel wie möglich mit Gaia zu teilen.

Okay, tun wir es. Ihr erinnert euch an den Prozess, wie ich ihn bereits gestern beschrieben habe. Gebt mir also einen kurzen Augenblick Zeit. Wir sehen uns später wieder.

Die Lebenskraft

Gaia: In der Tat und sehr gut. Ihr seht, ich komme, wie versprochen, zu euch zurück. Und es mag euch vielleicht so vorkommen, als hätte ich den Abschied entboten, nur um heute wiederzukommen. Natürlich ist das völlig unmöglich, denn wohin sollte ich gehen? Und wohin würdet ihr gehen? Im Grunde könnt ihr nirgendwo anders sein als hier. Oft spreche ich mit euch als einzigartigen Individuen, und ich werde gefragt: Gaia, wann werde ich nach Hause gehen? Und obwohl ich eure Frage und eure Sehnsucht verstehe, so ist in der Essenz dies hier gegenwärtig euer Zuhause. Der Körper, den ihr habt, ist euer Zuhause oder zumindest euer wunderschönes Gefährt. Und die Erde, die euch umgibt mit ihrer Schönheit und ihren Elementen ist ebenfalls euer Zuhause. Und ob ihr sie als vorübergehend oder dauerhaft betrachtet, es gibt etwas, das euch immer wieder hierher zurückbringt. Denn ihr alle habt viele, viele Lebenszeiten hier verbracht und werdet das weiterhin tun.

Gegenwärtig lebt ihr in Städten oberhalb der Erde, und viele dieser Städte sind sehr massiv mit sehr großen Skulpturen und Bauten. Doch das war nicht immer so; viele Male habt ihr auch in der Erde gelebt. Und um das für euch zu bekräftigen, es gibt Wesen, Vettern, Brüder und Schwestern, die euch sehr ähnlich sind, die in verschiedenen Städten in der Erde leben. Es wäre nicht nur eine Verschwendung von

Ressourcen, die innere Erde nicht zu nutzen, sondern bei den heutigen Grundstückspreisen muss man es auch einfach tun. Es gibt also Städte in und auf der Erde, und diese werden sich wandeln. In allen verschiedenen Zivilisationen und in allen verschiedenen Zeitaltern habt ihr eure Häuser unterschiedlich gebaut. Ihr habt sie aus verschiedenen Materialien und dergleichen hergestellt. Damit ihr es wisst, die am meisten fortgeschrittenen Zivilisationen haben ihre Häuser in einer Linie mit dem System des Erdgitters, in einer Linie und abgestimmt mit der Erde selbst, errichtet. Und dies trifft auch auf andere Himmelskörper zu. Nur weil eure großen Teleskope zum Himmel hinaufschauen und dort keine fremden Strukturen erkennen können, heißt das noch lange nicht, dass es dort kein Leben gibt. Alle Himmelskörper im Sonnensystem sind in der Lage, Leben zu tragen, und sie tun es. Und es wäre ein Irrtum zu denken, dass nur die Erde so gesegnet sei. Und zu verschiedenen Zeiten und aus verschiedenen Anlässen hat jeder dieser Himmelskörper - meine Brüder und Schwestern, wenn ihr wollt - so vollkommene Elemente geschaffen, dass sie Leben hervorbringen können. Es ist für die Prinzipien, die Gaia leiten, erstaunlich, wenn eure Wissenschaftler ein kleines Element finden und denken, dass vielleicht woanders Leben möglich sei. Denn im Grunde ist das gesamte Universum aus der gleichen Substanz geschaffen. Das gesamte Universum ist demnach als Energiegefüge eine kreative Quelle und Ressource. Und es ist jedem Himmelskörper überlassen, sich genau so auszurichten, dass Leben und die Lebenskraft hervorkommen.

Über die Lebenskraft möchte ich heute mit euch sprechen ... Lebenskraft, so schwer zu messen und doch so sehr wichtig. Ohne Lebenskraft könnt ihr eure Körper nicht beleben. Ohne Lebenskraft würden alle Organe in eurem Körper absterben. Und ohne eure eigene Lebenskraft könntet ihr aus dem, was ihr atmet nicht das herausziehen, was ihr am meisten braucht. In der Essenz müsst ihr aus der Luft, die ihr einatmet, Prana herauslösen, Lebenskraft. Doch weil die meisten vergessen haben, das zu tun, ist das, was ihr herauslöst, ein sehr kleiner Anteil. Ein anderer Weg, Lebenskraft zu empfangen, besteht darin, sie mit der Nahrung aufzunehmen, die ihr esst. Doch weil die meisten Lebensmittel, die ihr esst, auf eine schwierige und problematische Weise angebaut wurden, gibt es hier ebenfalls weniger Lebenskraft. Und noch ein anderer Weg, Lebenskraft zu bekommen, liegt in dem Wasser, das ihr trinkt. Doch das Wasser selbst nimmt mit seiner eigenen Lebenskraft ab. Und deshalb ist es schwierig für euch, reines, frisches Wasser zu bekommen, und ihr bekommt es stattdessen in Flaschen. Die meisten Flaschen, die Behälter für das Wasser selbst, tragen nicht viel zur Qualität des Wassers bei. Und eine Möglichkeit, die dem Wasser zugute käme, wäre, wenn die Wasserbehälter aus Kristallen, kristallin wären. Gegenwärtig ist das für euch weder ökonomisch machbar, noch habt ihr die dafür erforderliche Technologie.

Doch es kommt. Denn stellt euch vor, es käme nicht. Stellt euch vor, was ohne das weiterhin mit der Lebenskraft der Menschheit geschehen würde. Stellt euch vor, was mit euren Körpern ohne Lebenskraft aus der Nahrung oder der Luft oder dem Wasser geschehen würde. Viele schauen auf bestimmte Länder, auf jene, die ihr die Dritte-Welt-Länder nennt, und sagen: "Schau, sie verhungern." Mit meinen Fähigkeiten schaue ich auf die gesamte Welt und sage, sie verhungert. Gestern sprachen wir ein wenig über die Wunder, sich von der dritten Dimension in die fünfte Dimension zu bewegen. Ein Teil, der euch daran hindert, diesen kleinen Sprung, diesen ziemlich kleinen Sprung zu machen, ist, dass ihr keine messbare Qualität an Lebenskraft habt, die ihr mit dorthin nehmen könnt. Einer der notwendigsten Schritte für die Erde ist also dieser: Wenn ihr die Qualität eurer Schwingungsfrequenz erhöhen könnt, wie ihr es oft versucht, dann könnt ihr mit Sicherheit auch die Qualität und die Quantität eurer Lebenskraft anheben. Aber seht, wenn ihr nichts habt, womit ihr das vergleichen könnt, dann wisst ihr auch nicht, worum ihr bitten und worauf ihr bestehen sollt.

Während jeder Zeit und jedes Zeitalters gibt es eine Verringerung einer Qualitätsausprägung und das Anwachsen einer anderen. So sehen wir jetzt, dass das Fischezeitalter endet und das Wassermannzeitalter anbricht. Ihr werdet also weiterhin eine etwas katastrophenhähnliche Energie beim Wasser sehen, etwa in der Form von Hurrikanen, sowie alle Arten von Schwierigkeiten oder Präsenz, was die Luft als Element betrifft. Das liegt nicht einfach in der Luft, die ihr einatmet, sondern vielmehr in den Linien, die sich magnetisch durch die Luft verbreiten. Wenn zum Beispiel jetzt ein Flugzeug durch die Luft fliegt, wird es mehr Turbulenzen haben. Denn, seht ihr, das Element Luft ist selbst instabil. Genauso ist gegenwärtig das Wassermolekül instabil. Eine Möglichkeit, um also mit diesen beiden Elementen besser klar zu kommen, haben diejenigen, die sich beider Elemente äußerst gewahr sind und sie miteinander verbinden. Eure modernsten Vorschläge werden von der Kombination oder erneuten Kombination dieser Elemente kommen. Die Natur selbst sucht sich jetzt ins Gleichgewicht oder wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Deswegen sind, selbst wenn ein Element im Gleichgewicht ist, alle anderen Elemente aus dem Gleichgewicht, weil sie alle dasselbe suchen. Wenn ein Aspekt eures Körpers aus dem Gleichgewicht ist, spürt ihr das in eurem ganzen Körper. Dasselbe gilt für die Erde und für alles, was auf und in ihr ist.

Wenn Luft und Wasser aus dem Gleichgewicht sind, dann sind es auch Feuer und Erde. Der großartige Ausgleicher zwischen allen diesen Elementen ist also das fünfte Element, das wir Äther oder Akash nennen. Ist ein anderes Wort für Akash nicht Lebenskraft? Lebenskraft selbst wird also die Elemente ins Gleichgewicht weben und wiederverweben. Weil die Menschheit fähig ist, ihr Leben in Abteilungen zu unterteilen oder abzutrennen, spürt ihr die Auswirkungen der fehlenden Lebenskraft nicht so stark wie die anderen Reiche. Doch die anderen Reiche, wie das Tier- und das Pflanzenreich fühlen es. Ihr seht jetzt zum Beispiel, dass viele Tiere im Exil sind, dass sie aussterben. Und auch dieses Reich strebt danach, sich neu ins Gleichgewicht zu bringen. Was ihr bis jetzt noch nicht gesehen habt, sind die neuen Tierarten, die dabei sind, sich zu zeigen. Sie sind jetzt noch nicht in genügend großer Zahl da, dass ihr sie als neue Gattung bemerken könntet. Gegenwärtig scheinen sie für euch noch anormal zu sein, Zufälle des Lebens. Doch so seht ihr euch weitgehend ja auch selbst, als voneinander verschieden.

Ihr werdet auch sehen, dass es im Pflanzenreich Abnormalitäten gibt. Und da die Lebenskraft von dem, was ihr gegenwärtig am meisten verzehrt, verringert ist, werden andere Pflanzen kommen, die eine andere Art der Ernährung anbieten. Die meisten dieser Pflanzen werden durch die Luft selbst wachsen. Einige der Böden werden so verseucht sein, dass ihr nicht mehr in der Lage seid, eure Vegetation dort anzubauen. Habt ihr dies nicht bereits in Nordamerika gesehen? Das ist nicht allein auf dieses Land beschränkt. Und um neuere Arten der Ernährung zu fördern, wird die Vegetation durch den Prozess von Luft gefiltert werden. Wurzelgemüse zum Beispiel müssen nicht in den Boden gesetzt werden, damit sie wachsen. Und wenn die Lebenskraft in der Luftqualität gesteigert werden kann, dann können die Wurzeln selbst Sauerstoff statt Wasser trinken und die Lebenskraft verstärken. Vieles von eurer neuen Vegetation wird einen höheren Eiweißgehalt haben. Einer der Gründe, warum die Menschheit jetzt viele der Tiere verzehrt, ist der Bedarf an den höherwertigen Eiweißen. Doch indem diese neueren Gemüse auftauchen, werdet ihr sehen, dass sich euer Körper eiweißhaltiger ernähren kann. Ohne euch also auf die eine oder andere Art überzeugen zu müssen, was ihr oder was ihr nicht zu euch nehmen sollt, wird die Menschheit sich von selbst in diese Richtung bewegen. Ihr müsst also nicht für die höhere Lebenskraft einkaufen gehen, sie wird zu euch kommen.

Je mehr die Richtung dieser Nahrung sich darauf zubewegt, sie mit Luft heranzuzüchten, desto mehr werden auch andere Erfindungen, die mit der Luft zusammenhängen, hervortreten. Und so, wie ihr jetzt bereits Fahrzeuge habt, die auf dem Boden gesteuert werden, werdet ihr Fahrzeuge haben, die durch die Luft gesteuert werden. Viele von euch werden also schon bald sowohl Piloten als auch Fahrer sein, wie gefällt euch das? Schaut auf viele der Erfindungen, die dann auf euch zukommen, die durch die Kombination von Wasser und Luft unterstützt werden. Wasser und Luft erzeugen Gas. Wasser und Luft machen die Luft feuchter. Seht also, dass die Luft, die ihr einatmet, einen höheren Gehalt an Wasser haben wird. Ihr werdet sehen, dass dies anfängt, eure Körper mehr zu hydrieren, und ihr müsst nicht mehr ständig Wasser trinken.

Wenn wir also eine Zeitlinie hierfür festlegen, dann möchten wir sagen, dass der tatsächliche Ausgangspunkt in fünf Jahren sein wird, und in zwanzig Jahren wird es so sein, wie ich euch sage.

Damit die Luft diesen Gehalt (an Feuchtigkeit) haben kann, müsst ihr natürlich sehen, dass die Erde anfangen muss, sich zu erwärmen. Was ihr also als ein Problem ansieht, das mit der globalen Erwärmung und Treibhausgasen einhergeht, wird für euch auch Nutzen bringen. erinnert euch, dass ich gesagt habe, dass die Erde sich ins Gleichgewicht zu bringen sucht. Es fällt also nicht alles auseinander und gerät aus dem Gleichgewicht. Und denkt auch daran, dass Ordnung aus dem Chaos geschaffen wird. Und die ganze Schönheit des Universums war einmal ein großes Chaos.

Dies ist die Zeit der Erde, sich wieder neu zu ordnen. Und jede/r und alle von euch haben daran Teil. Denkt also keinen Moment, dass euer Leben folgenlos sei. Jeder von euch hat es gewählt, genau zu dieser Zeit auf der Erde anwesend zu sein. Und ihr habt euch zweifellos vergewissert, dass ihr diese Zeit nicht versäumen werdet. Und ihr habt euch vergewissert, dass ihr nicht einen Augenblick verpasst, in dem ihr euer Bewusstsein erweckt, sogar in Momenten wie diesem. Ich möchte euch sagen, wann immer es

möglich ist, und wenn sich euch solche Momente anbieten, überseht sie nicht, und nehmt sie gleichzeitig mit Leichtigkeit. Legt sie mit Leichtigkeit auf euer Herz. Wenn es neue oder verschiedene Konzepte gibt, die sich euch zeigen, lasst sie mit Leichtigkeit auf euch ruhen. Sie werden zu euch in sehr guter Zeit, zu einem vollkommenen Zeitpunkt, in Beziehung treten. Ich möchte also sagen, widersteht der Versuchung, aus ihnen konkrete Informationen abzuleiten. Es würde zum Beispiel keine Rolle spielen, wenn ihr alles, was ich euch gerade enthüllt habe, in einer Stunde vergessen hättet. Denn ich habe es energetisch leicht um euch herum gelegt. Und wenn es dann am meisten benötigt wird oder sich im Herzen am leichtesten anfühlt, dann wird es fortfahren, sich euch zu offenbaren. In der Tat gebe ich euch das Versprechen, dass ihr heute mit Gaia nach Hause geht. Und um sehr genau zu sein, ihr werdet nicht mit dem Channelmedium nach Hause gehen. (Lachen) Aber lasst uns für diesen Augenblick gegenseitig leicht und als Gefährten nehmen. Und lasst uns als Gefährten weiterhin diesen Tag teilen.

Für diejenigen also, die sich nun vorstellen möchten, werde ich eure Fragen ehren.

Fragen und Antworten

Frage 1: Welche Beziehung gibt es und wie ist die Zusammenarbeit zwischen Kryon und Gaia?

Gaia: In der Tat eine hervorragende Frage. Zwischen den beiden gibt es eine Beziehung, erstens, weil Kryon ein magnetisches Wesen ist, und die Erde ist, wie ihr wisst, mein Körper, völlig durch die magnetischen Leylinien organisiert. Wie bei allen Dingen wird, wenn zwei Energien von gleichem Umfang zusammenkommen, die Energie vergrößert. Im Fall von Gaia und Kryon ist sie auch noch magnetisiert. Die magnetische Qualität der beiden, bereichert also sowohl die Erde, als auch die Qualität der Menschheit selbst. Kryon und Gaia unterscheiden sich nicht so sehr. Und es ist nicht nur zu dieser Zeit, dass alle eins waren. Kryon hat sich beidem, dem Dienst an der Erde und dem Dienst an der Menschheit, verschrieben. Gaia *ist* Dienst an der Erde und Menschheiten im Dienst. Anstatt es euch also zu überlassen, die Ähnlichkeiten herauszufinden, überlasse ich es euch, euch zu bemühen, den Unterschied herauszufinden. Denn beide halten die Menschheit für kostbar, ganz und vollständig. Beide halten die Zukunft für vollkommen, göttlich. Und beide sprechen direkt zum Herzen und zur Seele. Keiner von uns verpasst kaum wirklich sein Ziel. Danke.

Frage 2: Meine Tochter hat seit Geburt Angst vor Katzen, obwohl ich sie immer begleitet habe. Jetzt beginnt sie zu sprechen, und sie spricht von einer Katze, und ich weiß nicht, wie ich damit umgehen kann. Sie hat Angst.

Gaia: Ich würde deine Frage beantworten, meine Liebe, doch ich gebe dir stattdessen die Gelegenheit, eine Frage zu stellen, die dich selbst betrifft. Was ist es, was ich an diesem Tag für *dich* tun kann?

F: Ach so. Die Geburt meines zweiten Kindes ist in zehn Wochen. Ich habe ein bisschen Angst, und ..., ja ...

Gaia: Und was glaubst du, woher diese Angst kommt?

F: Woher?

Gaia: Hhm.

F: Das erste Kind war eine Kaiserschnittgeburt

Gaia (unterbricht): Dies kommt mehr aus einem anderen Leben. Kannst du dich erinnern?

F: Ich habe ganz weiche Beine.

Gaia: Sehr gut. Es gab eine Lebenszeit, meine Liebe, in der ein Versuch nach dem anderen, ein Kind zu bekommen, für dich ohne Erfolg war. Und du versuchtest, was du konntest, doch es gab entweder Schwangerschaftsprobleme oder das Kind wurde tot geboren. In jenem Leben unternahmst du siebzehn Versuche, ein Kind zu bekommen. Davon kamen drei lebend zur Welt, und von diesen starben zwei kurz darauf. Dir blieb ein Kind. Und deswegen hast du an dem Kind geklebt. Es gab nicht einen Augenblick, in dem das Kind weit aus deinem Sichtbereich war. Dieses Kind spielte nicht mit anderen, denn das konntest du nicht erlauben. Was, wenn das Kind hingefallen wäre. Und so war das Kind immer an deiner Seite. Doch für das Kind war es kein besonders großartiges Leben wegen deiner Furcht. Das Kind, das du *jetzt* hast, ist nicht jenes Kind. Das Kind, das kommt, ist es. Und dieses Kind möchte ein ganz erfülltes Leben haben. Dieses Kind wünscht sich mit all den anderen zu laufen und zu spielen. Du wirst also eine neue Gelegenheit haben, eine andere Art von Mutter zu sein. Und du wirst nicht begrenzt sein auf nur eins. Damit du es weißt, du kannst so viele Kinder haben, wie du möchtest. Und, nebenbei bemerkt, ich

werde nicht Babysitter sein. Alles wird gut gehen, meine Liebe. Lege deine Angst ab und blicke in die Zukunft. Und lasse die Zukunft die Vergangenheit heilen, für dich wie auch für das Kind. - Ja? In der Tat.

Frage 3: Ich möchte gerne wissen, was genau das kristalline Gitternetz der Erde ist und was es für eine Beziehung zu uns Menschen hat.

Gaia: Das Kristallgitter ist sehr ähnlich wie das Magnetgitter, doch es ist nicht auf die Erde selbst begrenzt. Während das Magnetgitter mehr mit der physischen Erde und der Menschheit verknüpft ist, ist das Kristallgitter mehr mit dem Bewusstsein selbst verknüpft. Und doch gibt es eine Verbindung zwischen der Menschheit und dem Bewusstsein der Menschheit, also gibt es ebenfalls eine Verbindung zwischen den beiden Gitternetzen. Die Verbindungen setzen sich aus einigen geometrischen Kombinationen zusammen, was ihr als Heilige Geometrie bezeichnen würdet. Es gibt also bestimmte Punkte auf dem Planeten, in dem Planeten und oberhalb des Planeten, die besondere Kombinationen von Energie darstellen. Sie berühren und überschneiden sich gegenseitig. Diese Kombinationen nun sind so spezifisch, dass, wenn das Leben sich auf der Erde selbst ein Ende setzte, es sich wieder neu schaffen könnte. So können also selbst die, die vorgeben mit Spielzeugsoldaten zu spielen, keinen wirklichen Schaden anrichten. Die Erde kann sich wieder erschaffen, genau wie ihr euch wieder erschaffen könnt. Und damit ihr es wisst, es gibt einzigartige Individuen auf der Erde, die als Kristallgitter fungieren und andere spezielle Individuen, die als Magnetgitter fungieren. Und wenn der Erde wirkliche Gefahr drohen würde, würden diese Individuen einen Weg finden, zusammenzukommen, und bewusst oder unbewusst würden sie sich auch genau auf diesen Kraftpunkten zusammenfinden, und das Leben würde heilig und sicher bleiben. Diese Kraftpunkte und -orte sind nicht die, die ihr üblicherweise damit in Verbindung bringt, es sind zum Beispiel nicht die Pyramiden, was nicht heißen soll, als gäbe es dort keine große Konzentration von Kraft. Doch diese gehörte einer anderen Zeit an. Die Kraftpunkte, von denen ich spreche, werden gegenwärtig geschützt, und ihr werdet von ihnen keine Kenntnis erlangen. Doch sie werden in Kürze in der Zukunft enthüllt. - Hilft dir das? In der Tat.

Frage 3: Meine Frage steht im Zusammenhang mit den Immobilienpreisen auf der Erde. Wie darf ich mir den Wohnplatz oder Städte innerhalb der Erde vorstellen?

Gaia: Möchtest du dort investieren?

F: Ja, ich würde zumindest gern erst einmal einen Besuch abstatten, und dann überlege ich mir, ob ich investiere.

Gaia: Jetzt ist noch nicht die Zeit dafür. Erinner dich, dass wir vorhin von der Lebenskraft gesprochen haben. Bevor die Lebenskraft der Menschheit nicht ein wenig größer ist, könntest du dort nicht leben, könntest du dich dort nicht einpassen. Und solange die Lebenskraft der Umwelt hier nicht größer ist, können deine Vettern und Brüder hier nicht leben. Die Natur selbst hält dich also offensichtlich ein wenig länger davon ab. Doch ich habe jetzt eine andere Frage an dich. Die Tauscheinheit für die Währung ist an diesen Orten weder der Dollar noch der Schweizer Franken noch der Euro. Womit möchtest du deine Investition tätigen?

F: Ja, in der Währung von Humor, Wertschätzung, Liebe, so weit ich in der Lage dazu bin.

Gaia: Das ist ein sehr guter Start. Sobald es zugänglich ist, werde ich mich bei dir melden. (Gelächter)

F: Soll ich meine E-Mail Adresse noch durchgeben? (Gelächter)

Gaia (streng): Glaube es oder nicht, ich weiß genau, wo du lebst. Nun, ganz ernsthaft, weil deine Frage ernsthaft ist: Wann immer es dir möglich ist, versuche von einer Schatzkarte der inneren Erde zu träumen. Und wenn die Zeit reif ist, werde ich dir einen Ort zuschicken. Ist das ein Handel? Und in der Zwischenzeit fahre fort, beides, Herz und Verstand, zu öffnen und zu entwickeln, ja?

F: Okay.

Gaia: Dann ist es ein Handel.

Frage 4: Meine Frage betrifft Wesenheiten, Dämonen und Schwarze Magie. Ich lebe in Paris, und ich selbst und andere Therapeuten und Freunde fühlen, dass wir oft von Wesenheiten und Ähnlichem angegriffen werden und dass es nötig ist, dass wir uns täglich mehrere Male reinigen. Meine Frage ist, was hat es damit auf sich, wenn wir wissen, dass alles göttlich ist, und was sollen wir tun?

Gaia: Sehr gut. Erinner dich, dass wir darüber gesprochen haben, dass die Natur anstrebt, sich selbst ins Gleichgewicht zu bringen. Wenn du also eine Gruppe wie diese hast, die Licht hervorbringt, dann gibt es irgendwo Individuen und Gruppen mit niedrigerer Gesinnung und niedrigerem Bewusstsein. Für einen entwickelten menschlichen Geist oder für ein gereinigtes Herz erscheint ein Mangel an Bewusstsein oft wie Schwarze Magie. Das ist jedoch nicht immer der Fall. Was die meisten um sich herum fühlen, ist

Dichte, besonders in dichtbevölkerten Städten. Dichte kann sich fast greifbar (fast wie Beton; engl. Wortspiel: *concrete* heißt konkret, ist aber auch der Beton) anfühlen. Und da die Städte gepflasterte Straßen haben und die Gebäude aus Beton sind, sind sie gewöhnlich mit vielen dichten individuellen Energien angefüllt. Diese greifen das Licht nicht gezielt an. Doch es ist ein universelles Gesetz, dass etwas immer sein Gegenteil sucht. Zum Beispiel halten Heiler nach denen Ausschau, die es zu heilen gilt, und diejenigen, die am dichtesten sind, suchen das Licht. Weil da so viel Unbewusstheit ist, wissen diese nicht notwendigerweise, wie sie das Licht suchen sollen. Sie wissen also nicht, wie sie höflich an deine Tür anklopfen, um sich etwas von deiner Lebenskraft auszuleihen. Stattdessen heften sich diese Energien einfach an die helleren Energien, genauso wie sich Krebszellen an die gesunden Zellen heften.

Für diejenigen, die in diesen Städten leben, ist es also wichtig, sich so weit wie möglich im Gleichgewicht zu halten. Und das, was am meisten im Gleichgewicht ist, wirkt als sein eigenes energetisches Abschreckungsmittel. Nun möchte ich dir auch noch sagen, dass je älter die Stadt ist, desto weiter das Pendel ausschlägt. Je älter die Stadt, desto größer das Licht, desto größer das Dunkel. Desto größer also die Notwendigkeit für sie, ins Gleichgewicht zu kommen. Natürlich ist das Schöne, dass es dort eine größere Chance für Erleuchtung gibt. Je jünger die Stadt oder das Land sind, desto schwieriger ist es. Weil dort zum Beispiel viel mehr junge Seelen sind. Solche, die nur einen Standpunkt oder noch weniger kennen. Nehmt zum Beispiel den nordamerikanischen Kontinent und seht, wie sie dort mit ihren Spielzeuggewehren und -waffen spielen. Dies ist ein Beweis für eine junge und unerfahrene Seele, und das Pendel wird auch für diesen Kontinent auf die andere Seite schwingen. - Beantwortet das deine Frage?

F: Ja. Das einzige ist, dass ich auch beobachte, dass viele Leute es müde sind, sich ständig ins Gleichgewicht zu bringen, so dass es manchmal scheint, als würden nicht viele übrig bleiben.

Gaia: Ja. Und doch sind viele der Versuche, die sie machen, dürftig. Sie verbringen mehr Zeit damit zu versuchen, sich in Balance zu bringen und zu reinigen, als es wirklich zu tun. Der Prozess kann so einfach sein wie ein Bad mit Salzzusatz. Der Prozess kann so einfach sein, wie zum Beispiel ein Kleidungsstück aus Baumwolle zu tragen. Je mehr jemand sich angewöhnt, ein natürliches Leben zu führen, desto leichter ist das Gleichgewicht. Je künstlicher das Leben, je mehr das Leben auf technische Effizienz ausgerichtet ist, desto schwieriger ist das Gleichgewicht. Es gibt also noch die Herausforderung der Zeitumstände und nicht notwendigerweise nur die Dichte.

F: Danke.

Frage 5: Danke. Kannst du uns bitte Informationen über die prähistorischen Höhlenzeichnungen in Frankreich, Spanien und sonst wo geben?

Gaia: Nur, wenn du mir die Beutung eurer abstrakten Kunst erklären kannst.

F: Ich würde sagen, um des Vergnügens willen. Als ich sie dort besuchte, hatte ich das Gefühl, dass dort noch viel mehr mit verbunden ist. Und ich hatte das Gefühl, es fehlt dort sozusagen eine energetische Erklärung bei den Archäologen und den Geologen und all den sehr interessanten Dingen. Doch ich hatte das Gefühl, es geht viel tiefer, und da es für uns aus alten Zeiten stammt, frage ich, was du uns heute dazu sagen kannst.

Gaia: Sehr gut. Im Grunde ist es so, dass das, was dort gezeichnet wurde, erhalten ist, weil es immer noch Energie enthält. Alles, was in der Welt Bestand hat, enthält Energie. Wenn es keine Energie enthielte, hätte es sich inzwischen aufgelöst. Als du dort warst, fühltest du sowohl die Energie von dem, was dort angebracht wurde, wie auch von den Menschen, die einst dort wohnten. In jenen Augenblicken hast du Teil an ihren Geschichten und auch, daran wo sie sich selbst gegenwärtig befinden. Im Grunde sind diese Malereien, wenn du so willst, wie Landkarten, dimensionale Landkarten, die es dir erlauben, dich sowohl vorwärts als auch rückwärts zu bewegen. Das ist das fehlende Bindeglied, das deine Geologen und Archäologen nicht beachten. Sie schauen in die Vergangenheit, doch nicht in die Zukunft. Da hast du also deine Verbindung. Sie sind Fenster. Das nächste Mal, wenn du dich dorthin begibst, schau nicht einfach in die Vergangenheit, sondern blicke so *weit* in die Zukunft, wie du dir vorstellen kannst. Lasse die Menschen dir ihre Geschichten erzählen. Schau für die Geschichte nicht auf die Höhlen und die Wände, schau auf die Menschen selbst, und du wirst feststellen, dass sie dir eine genauere Geschichte erzählen. Und vielleicht findest du einen Weg, sie selbst neu zu erzählen.

F: Danke. Ich liebe uns.

Frage 6: Ich grüße dich von ganzem Herzen. Ich habe zwei Fragen. Ich wohne in Berlin, wie habe ich dort in so einer Großstadt die Möglichkeit, mich mit Natur, mit dir zu verbinden, und hast du vielleicht

einen Geheimtipp, wo ich hingehen kann, einen speziellen Ort, wo ich mich da so wohl fühlen kann in der Natur?

Gaia: Ja natürlich. Was glaubst du, ist unterhalb der Stadt?

F: Puh.

Gaia: Worauf steht dein Gebäude?

F: Eine Menge Erdreich ...

Gaia (streng): Worin sind die Bäume gepflanzt?

F: Auch darin.

Gaia: Ist das nicht eine Form von Natur?

F: Ja.

Gaia: Wenn du etwas aus Baumwolle anziehst, kommt das nicht von der Baumwollpflanze? Ist das ein Aspekt der Natur? Und wenn du dein Gemüse verzehrst, ist das kein Aspekt der Natur? Und die domestizierten Tiere, stammen sie nicht aus dem Tierreich ab, einem Teil der Natur? Und schmückst du nicht dein Zuhause mit leichten Kristallgebilden?

F: Ich weiß nicht, was bedeuten Kristallgebilde (engl: cristalline structures)?

Gaia: Kristalle, Dekorationen und dergleichen.

F: ... zur Deko ...

Gaia (unterbricht streng): Das ist kein Dekor, das ist Leben! Was glaubst du schließlich, woraus ich gemacht bin?

F: Natürlich nicht nur Dekor.

Gaia (ruhig und bestimmt): Im Grunde ist es so, dass Natur deine Wahrnehmung von Natur ist, meine Liebe. Du bist niemals ohne Natur; das wäre unmöglich. Sämtliche Zellen deines Körpers bestehen aus ihr. Und du musst aus allen Reichen und allen Elementen Unterstützung holen, um diesen Körper zu erhalten. Deine Wahrnehmung der Städte, dass sie weniger natürlich als die äußere Umgebung seien, stimmt also nicht notwendigerweise. Natur ist überall um dich herum, doch sie definiert sich unterschiedlich. Diejenigen, die in den Städten leben, müssen also im Laufe der Zeit mit diesem Konzept arbeiten, aber mit dem Konzept, nicht mit der Erfahrung. Es geht also einfach darum, ein Gleichgewicht, den richtigen Ton zwischen dem Inneren und dem Äußeren zu finden, zwischen Stadt und Land. Und es ist wahr, dies ist die Zeit, sogar die Städte wieder in ein Gleichgewicht zu bringen. Und ein Teil besteht einfach darin, was du aushalten musst, denn die Entscheidungen, die du triffst, unterstützen das. Doch mehr beruht auf deiner Wahrnehmung selbst, auf deiner Idee von Natur. Halte sie also um dich herum leicht, und du wirst sehen, dass du andere einlädst, dasselbe tun. In der Tat.

F: Hier meine zweite Frage. Heutzutage mit all den Informationen über was man nicht essen sollte, Bioprodukte, ja nicht Fleisch und dies und das, und ist es sinnvoll, einen Kristall ins Wasser zu tun oder nicht, was könntest du dazu sagen, also, was kannst du dazu zu sagen?

Gaia: Dass es von der einzelnen Person abhängt. Denn jede/r muss selbst wissen, was richtig ist. Es gibt für die Menschheit keine allgemeingültige Antwort. Denn gäbe es eine allgemeingültige Antwort, dann müsstest du auch anerkennen, dass du wie *jedes andere Wesen* wärst. Wärst du bereit, das zu tun, würdest du anerkennen, dass ihr alle nur genaue Duplikate voneinander seid? Obwohl alle Wesen als *eine* Energie erschaffen wurden, ist die Kombination der Elemente einmalig. Und selbst die Antwort ist von Tag zu Tag und von Jahreszeit zu Jahreszeit eine andere. In der Tat.

F: Vielen Dank.

Gaia: Du bist die Letzte. Ist deine Frage eine große?

Frage 7: Ich glaube nicht. Ich möchte dir zuerst sagen, dass ich mich sehr verbunden mit dir fühle.

Gaia: Natürlich!

F: Ich fühle deine Liebe, und ich fühle auch sehr, sehr viel Traurigkeit, mein Herz schlägt bis zum Kopf, weil ich so aufgeregt bin. Meine Frage bezieht sich darauf, ich fühle mich sehr verbunden mit der neuen Erde und in irgendeiner Weise auch mit Kindern, allerdings fühle ich in meinem Körper sehr viele Schmerzen. Ich fühle mich durch diese Schmerzen wie zurückgehalten, wie blockiert. Und in meiner Kindheit habe ich begonnen, meinen Hörsinn zu reduzieren, damit ich all das, was nicht Liebe war, nicht hören wollte. Ich bin jetzt bereit zu hören. Ich möchte hören. Ich möchte alles hören. Was kann ich tun, um mich zu heilen? Oder kannst du mir helfen?

Gaia: Bist du sicher, dass du hören möchtest?

F: Ja.

Gaia: Ganz sicher?

F: Ja.

Gaia: Sehr gut. Und ich werde dir sagen, meine Liebe, dass du in einem anderen Leben von dir, das viel mit diesem Leben zu tun hat, eine große Zahl von Kindern misshandelt hast. Und als sie schrien, wolltest du ihre Schreie nicht hören. Du hast dich ihnen gegenüber verschlossen. Und als du dich ihnen gegenüber verschlossen hast, hast du dein eigenes Herz verschlossen. In diesem Leben entgeht dir also *nichts*. Du hörst das Schreien jedes Kindes und von jeder menschlichen Not. Und obwohl es den größten Teil der Menschheit betrifft, hörst du besonders das Schreien der Kinder. Nun möchtest du daran etwas ändern. Lasse die Traurigkeit und die Angst aus der Vergangenheit dahin gehen, wo sie hingehören. Wenn du einem Kind begegnest, schau ihm direkt in die Augen. Schau nicht darüber oder darunter, schau nicht auf die Eltern oder auf diejenigen, die es an der Hand halten, betrachte jedes Kind als ein souveränes Wesen aus Licht und übermittle ihm von deinem Herzen zu seinem Herzen Freude. Wünsche ihm eine glänzende Zukunft, so wie ich sie dir wünsche. In der Tat. Alles Gute.

F: Danke.

Gaia: Es ist keine Zeit des Kummers oder des Trauerns auf der Erde. Und doch werden euch augenscheinlich alle Schlagzeilen das Gegenteil sagen. Jeder mögliche Mangel wird vor euch zur Schau gestellt. Und doch sage ich euch, dass es der Erde gut geht, also geht es euch gut. Der Erde mangelt es nicht an Ressourcen. Es mangelt ihr an Mitgefühl. Erlaubt also eurem Herzen zu fühlen und erlaubt eurem Verstand zu träumen anstatt sich Sorgen zu machen. Erlaubt euren Stimmen, klar miteinander zu sprechen anstatt übereinander zu urteilen. Und wünscht allen dasselbe, was ihr für euch selbst wünscht.

Vielleicht ist es nun an der Zeit, zu sagen: Bis uns der nächste Augenblick zusammenbringt. Möge dieser Moment bald sein. Ich wünsche euch einen guten Tag.

Weblinks zu den Veranstaltern des Kryon-Events 2006:

- ◆ Elisabeth Conrad (www.conradorg.ch)
- ◆ Konrad Halbig, KOHA-Verlag (www.koha-verlag.de)
- ◆ Jürgen Lippe, Wrage-Verlag Hamburg (www.wrage.de/live/)
- ◆ Michael Schaefer, Gematria-Europe (www.gematria.net)
- ◆ Pepper Lewis: <http://www.thepeacefulplanet.com>